



# GEMEINSCHAFT EHEM. POLITISCHER HÄFTLINGE

Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.  
Förderungswürdige und gemeinnützigen Zwecken dienende  
Organisation – Gründung am 01.02.1950

## BUNDESVORSTAND

RL

## Pressemitteilung

22.03.2010

+++ Die Medien sind freundlichst um Verbreitung gebeten +++

### **SED-Opferverband wünscht Ulrike Poppe glückliche Hand VOS: „Aufarbeitung der SED-Diktatur in Brandenburg vorantreiben!“**

Anlässlich der heutigen Einführung in das Amt der Brandenburger Diktaturbeauftragten hat die Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS) der früheren DDR-Bürgerrechtlerin Ulrike Poppe eine glückliche Hand gewünscht. Die Aufarbeitung der SED-Diktatur müsse nun auch in Brandenburg in angemessener Weise vorangetrieben werden. Der Opferverband sprach von der Amtseinführung als einem historischen Tag. 20 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung habe Brandenburg als letztes der neuen Länder endlich einen Stasi-Beauftragten.

**Hugo Diederich, stellv. Bundesvorsitzender der VOS, erklärt:**

*"Wir wünschen uns, dass Frau Poppe den Opfern der SED-Diktatur Gehör verschafft im politischen Raum. Es kommt jedoch auch darauf an, den Unrechtsstaat DDR aufzuarbeiten, junge Menschen aufzuklären und so Ostalgie entgegenzuwirken. Die Stasi-Täter fordern wir erneut auf, sich für Unterdrückungsmaßnahmen bei den Opfern zu entschuldigen."*

Die 57-jährige Poppe war am 17. Dezember 2009 mit den Stimmen aller Landtagsfraktionen gewählt worden. Per Gesetz arbeitet sie unabhängig und ist an keine Weisungen gebunden. Ihr Amt ist beim Landtag angesiedelt und sie ist direkt dem Parlament unterstellt.

Die VOS wurde 1950 in Berlin gegründet. Sie ist der älteste und größte Opferverband und vereint bundesweit Tausende Opfer der SED-Diktatur und deren Sympathisanten.

#### **Ansprechpartner:**

Ronald Lässig, Pressesprecher der VOS  
Mobil: 0171 - 80 17 631